

Einladung

...
Zu einem offenen **Gemeindeabend** sind alle Mitglieder, Gäste und Freunde der LKG am 07. Dezember um 19:00 Uhr eingeladen. Wir wollen die Änderung der Gottesdienstuhrzeit auswerten und über die Gemeindebibelstunde ins Gespräch kommen.

Wir danken

...
...für den guten Besuch des Seminars für die Arbeit mit Kindern.
...für den guten Abschluss des Weges hin zur Arbeit als „Modell 3-Gemeinde“

Wir bitten

...
...für neue Mitarbeiter in der Arbeit mit und für Kinder
...für alle Krippenspielproben und Aufführungen:
um ein gutes Miteinander und Freude beim Üben und Spielen
...dass das Evangelium als frohe Botschaft in dieser kalten und dunklen Zeit Wärme und Licht in die Herzen der Menschen spendet
...für einen guten Abschluss des alten Jahres, einen friedlichen Beginn des neuen und ein gutes Miteinander in den Familien

In der Fürbitte wollen wir eintreten

...
...für unsere jungen Familien mit ihren Kindern das sie genug Kräfte für den Alltag haben
...für Menschen, die Zukunftsängste haben

Willi Hacker / Daniel Dressel

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V.
innerhalb der Evangelischen Kirche

Gemeinschaftspastor: Daniel Dressel, Bürozeit mittwochs 16:30 - 18:00 Uhr, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170

Vorsitzender: Wilfried Hacker, Gartenstraße 14a, 03050 Cottbus, Tel: 0355.472253

Stellvertretender Vorsitzender: Reinhard Janetzko, Eigene Scholle 63, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus

Informationen und Veranstaltungen

Dezember 2022 / Januar 2023

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jes. 11,6



Bild von Alexey Hultsov auf pixabay



Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jes. 11,6

Große kraftstrotzende Tiere werden als symbolhafter Vergleich für Länder genommen. Da gibt es den starken russischen Bären, der sich mit dem mächtigen Stier Europa anlegt. Der deutsche Adler oder das arabische Rennpferd. Mächtige Tierwesen kennen wir aus verschiedenen Zukunftsvisionen der Bibel. Die Prophezeiung des Propheten Jesaja benutzt auch Tierbilder. Aber nicht als Schreckensmetapher, sondern Mut machende Vision des Paradieses.

In seiner Botschaft warnt er das Volk Israel vor Gericht und Exil, kündigt aber auch eine Rückkehr und Friedenszeit mit einem gerechten König an. Er ist der Prophet der Weihnacht. Da wird eine Jungfrau schwanger werden und einen Sohn gebären. Den wird sie Immanuel nennen - Gott mit uns. Dieser wird die Dunkelheit vertreiben die uns Menschen einhüllt und unser Denken und Handeln vernebelt. Angst wird dann weichen. Freude und Jubel wird kommen. Auf ihn ruht der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes. Rat und Stärke werden mit ihm uns geschenkt.

Der Wochenspruch für den letzten Monat dieses aufregenden Jahres ist aus diesen Verheißungen entnommen. Dieser Messias wird kommen und zu Gericht sitzen. Er wird Recht sprechen. Nicht das Recht des Stärkeren oder dessen, der mehr Bestechungsgeld zahlen kann. Es wird Gottes Recht sein. Und die Verhältnisse werden nach dem Willen Gottes neu geordnet werden. Daher werden sich die Zustände drehen. Es geht nicht mehr nach den Gesetzen dieser kaputten und gefallenen Welt. Arm und reich, schwach und stark, krank oder gesund, jung und alt, hilflos und mächtig und wie die Gegensatzpaare alle noch heißen. In Gottes zukünftiger Welt gibt es andere Kategorien. Andere Wert- und Bewertungsmaßstäbe sind dann wichtig. Jesaja versucht diesen Aspekt zu beschreiben indem er Tiere zusammenbringt, die nach dem Sündenfall nicht zusammenpassen. Wolf und Lamm, Panther und Böcklein, Kalb und Löwe. Kinder als Leitungsperson. Mächtiges Raubtier und hilfsbedürftiges Jungtier. Sie finden Schutz, Wohnung, einen Rastplatz, Orientierung. Was für eine Verheißung und Aussicht die weit über die Zeit der Lichterbogen und Räuchermännchen bis in die Ewigkeit Gottes hinausreicht!

Das ist der Grund unserer Hoffnung und das Ziel unseres Glaubens. Und das darf uns auch bei und trotz allem was gerade passiert und um uns ist antreiben weiter zu glauben, zu lieben, zu hoffen, zu beten, zu helfen und einzuladen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Daniel Dressel

Wenn unser Glaube nicht mehr als ein Standpunkt ist, den wir einmal für immer bezogen, und nicht lebt und gelebt und erfahren wird, ist er tot und wir selbst sind betrogen. Vater, lehr uns immer neu was

glauben heißt, und überwinde du den Tod, der in unsrem Leben Raum gewann! Vater, gib uns immer wieder deinen Geist, und schaffe in und durch uns Leben, das die Welt verändern kann.

Hartmut Birkelbach, 1979

Gemeinschaft

16 Teilnehmer besuchten das **Seminar für die Arbeit mit Kindern**. Wir stellten uns der Frage, wie wir Kinder mit wenigen Mitteln für das Evangelium begeistern können. Weniger ist manchmal mehr und die „große Show“ muss es nicht sein. Christfried Schmidt ermutigte uns auf erfrischende und lockere Art und Weise. Wir planen mit ihm ein vertiefendes Seminar im nächsten Jahr.

Unsere Gemeinde hat am 1. Advent die Beauftragung zum stellvertretenden gemeindlichen Dienst von Seiten der Kirchenleitung bekommen. Gleichzeitig mit dieser Änderung hin zu einer Gemeinde nach „Modell 3“ darf sich unser Prediger Daniel Dressel nun **Gemeinschaftspastor** nennen. Die Urkunde überreichten für das Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg der Theologische Leiter Matthias Reumann und für den Kirchenkreis Cottbus Superintendent Georg Thimme.

Am 3. Advent (11. Dezember) werden wir ein **Mitmach-Krippenspiel des Kindertreffs** erleben. Am Heilig-Abend-Gottesdienst wird ein **Weihnachtstheaterstück** unter Leitung unserer Teens Premiere haben.

Zum **Adventskaffeetrinken** am 4. Advent (18. Dezember) kann jeder selbstgebackene Plätzchen und Stollen beisteuern (bitte bei Sabine Hänel anmelden).

In einer Zeit die eher von Sorgen und Verunsicherung geprägt ist sind wir zu Beginn des neuen Jahres eingeladen uns mit der Freude zu beschäftigen. Die **Allianzgebetswoche** lädt unter dem Thema „Joy - damit meine Freude sie ganz erfüllt“ ein zum Beten und gemeinsamen Lobpreisen. In einer Woche sind wir in verschiedene Gemeinden quer durch unsere Stadt eingeladen miteinander vor Gott zu stehen und für diese Stadt und Welt zu beten. Termine, Orte und Themen sind im Einleger zu finden. Lasst euch einladen mit Geschwistern dieser Stadt zu verbinden.